

Herz Mariä, süßes reines

T.: unbekannt, vor 1877

M.: von Johann Baptist Thaller (1872-1952)



Herz Ma - ri - ä, sü-ßes, rei-nes, hö-re mei - ne Bit-te an: gib nicht



Vie - les, gib nur Ei - nes, was al - lein be-glük-ken kann! Gib nicht



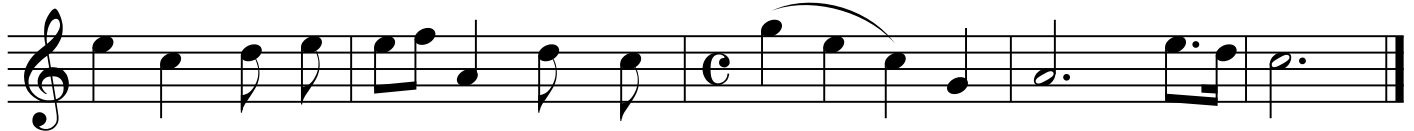
Reich-tum, der nicht blie-be, gib nicht Glanz, der schnell zer-rinnt, gib nur



Ei - nes, dei-ne Lie - be, und dein lie - bes, sü - ßes Kind, gib nur



Ei - nes, dei-ne Lie - be, und dein lie - bes, sü-ßes Kind, gib nur



Ei-nes, dei-ne Lie - be, und dein lie - bes, sü - ßes Kind!

2. Weil mir mehr gilt deine Liebe als die Welt und all ihr Glück,
nimm mein Herz und seine Triebe, nimm und gib es nie zurück!
Schenke du als Gegengabe, Mutter, mir dein eigen Herz!
|: Wenn ich dies als Zuflucht habe, fürcht' ich Trübsal nicht noch Schmerz! :|
3. Gib, o Mutter, Quell der Güte, mir dein liebes Jesulein,
und den Schatz mir auch behüte, schließ ihn fest ins Herz mir ein!
Deinen süßen Namen setze dann aufs Herz als Siegel mir,
|: daß der Feind es nicht verletze, daß es dein sei für und für! :|
4. Jesus und Maria geben will ich Seele, Leib und Sinn;
nur für sie allein zu leben, ich fortan entschlossen bin!
Will mit Jesus und Maria froh dem Tod entgegen geh'n!
|: Hoffe, Jesus und Maria dort im Himmel einst zu seh'n! :|